

Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

Unsere nächsten Termine!

26. September

Exkursion zum Eröffnungsrundgang des steirischen herbst

Auch heuer wird wieder vom forum - Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem steirischen herbst ein Shuttlebus zum Eröffnungsrundgang organisiert. Der Shuttle ist für alle Interessierten zugänglich, nicht nur für forum Mitglieder!

26. September 2015

Abfahrt:

7.00 Kunstuniversität Linz / Hauptplatz 8 / 4020 Linz

Ausstieg in Graz: Forum Stadtpark (1. Station des Ausstellungsrundganges) Abfahrt:

21.15, Haltestelle Schloßbergbahn Talstation / Kaiser-Franz-Josef-Kai 38 / 8010 Graz

Rückfahrt:

21.30, Helmut List Halle / Waagner-Biro-Straße 98a / 8020 Graz

Ankunft: ca. 00.00, Kunstuniversität Linz / Hauptplatz 8 / 4020 Linz

Anmeldung bis Do 24. September: tickets@steirischerherbst.at / forum@ufg.at

Kosten: 25 Hin- und Rückfahrt / 15 einfache Fahrt

<http://2015.steirischerherbst.at>

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5341c80d26f.0.html>

9. November 2015, 17.00 Uhr

KünstlerInnen | Sozial | Versichert

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Hörsaal, 1. OG

Infotour durch Österreich, Eine Veranstaltungsreihe des Kulturrat Österreich in Kooperation mit den PartnerInnen an den Veranstaltungsorten

Was Sie schon immer über KSVF und SVA wissen wollten

Sozialversicherungsangelegenheiten selbstständiger KünstlerInnen - ExpertInnen von KSVF und SVA informieren und beantworten Fragen

Wer bisher von einem Zuschuss durch den KünstlerInnen-Sozialversicherungsfonds (KSVF) ausgeschlossen war, hat nun neue Chancen. Die letzte Gesetzesänderung hat zahlreiche Verbesserungen für selbstständig tätige KünstlerInnen gebracht – und viel Potenzial für Missverständnisse. Was hat sich wirklich geändert? (Wie) Kann ich nun einen Zuschuss erhalten, obwohl ich nicht über die geforderte

Einkommensuntergrenze aus künstlerischen Tätigkeiten komme? Was sind

Bonusjahre? Wie unterscheidet sich der im KSVF neu eingeführte dreijährige

Durchrechnungszeitraum von jenem, der gegenüber dem Finanzamt geltend gemacht werden kann? Was gilt überhaupt als künstlerische Tätigkeit, und was hat es mit den neuerdings relevanten künstlerischen Nebentätigkeiten auf sich?

Außerdem neu: der KSVF-Unterstützungsfonds für Notfälle von KünstlerInnen. Wann aber ist ein Notfall ein Notfall? Eine Pflichtversicherung in der SVA ist weiterhin Voraussetzung für einen Zuschuss aus dem KSVF – Grund genug, die Basics der Sozialversicherung für Selbstständige zu erklären.

Auch die Kombination von verschiedenen Einkommensarten wird Thema sein: Wann beginnt eine Pflichtversicherung, was ist ein Lückenschluss und wie steht es um Tantiemen? Wie beende oder unterbreche ich eigentlich eine Pflichtversicherung in der SVA?

Am Podium:

Pia Basziszta (SVA, Landestelle Oberösterreich), Bettina Wachermayr (KSVF)
Moderation: Daniela Koweindl (Kulturrat Österreich)

Gemeinsam mit:

forum – Kunstuniversität Linz, Fiftitu% und KUPF

<http://kulturrat.at/termine/infotour2015/linz>

[zurück](#)

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M597460b0bbb.0.html>

Weiterbildungsprogramm der Keplersociety ist für die kommende Saison abrufbar.

Mitglieder des forum - Kunstuniversität Linz können dieses Weiterbildungsprogramm zu ermäßigten Konditionen nutzen. Bei der Anmeldung bitte auf die forum Mitgliedschaft verweisen.

Ansprechpartnerin: Sabine Luckeneder , +43 (0) 732 2468 - 5133

sabine.luckeneder@jku.at / kepler-society@jku.at

<https://ks.jku.at/keplersociety/teamworks.dll/webpage/webpage15/webpage001?ShowSysMessages=true&urlencUTF8=true>

„u:book“ Aktion

Verkaufsfenster 21. 9. 2015 bis 18. 10. 2015

Seit dem Sommersemester 2008 gibt es „u:books“ - Notebooks von hoher Qualität mit einem umfangreichen Serviceangebot, die von Studierenden, MitarbeiterInnen, Organisationseinheiten und **Angehörigen von Alumniverbänden** an allen österreichischen Universitäten, Fachhochschulen, pädagogischen Hochschulen und sonstigen tertiären Bildungseinrichtungen, von SchülerInnen und MitarbeiterInnen an Schulen in Österreich sowie von Angehörigen der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zweimal jährlich in 3- bis 4-wöchigen Verkaufsfenstern jeweils zu Semesterbeginn günstig erworben werden können.

Info: <https://www.ubook.at/>

29.10.2015

absolvent 2015 - Karrieremesse

"Mein erster Schritt auf der Karriereleiter"!

Designcenter Linz

<http://www.absolvent.at/#about>

Liebe Grüße

Ursula Witzany

XX

Adressenänderungen, Tel.- bzw. email-Änderungen bitte unter: forum@ufg.at bekannt geben.

XX

NEWS FORUMMITGLIEDER
NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ
VERANSTALTUNGEN
WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE
JOBS
WEITERBILDUNG UND WORKSHOPS

XX
X

NEWS
forum Mitglieder

Christine Hechinger wurde im Juli mit dem „Born Global Champion-Award“ der Wirtschaftskammer Österreich ausgezeichnet. Sie gehört damit zu jenen in Österreich, die ihr Schaffen und Ihre Karriere von Beginn an international ausrichteten und damit sehr erfolgreich sind. Auch in diesem Jahr wird Christine Hechinger wieder auf der streng kuratierten Designmesse Maison&Objet in Paris (4. – 8. September 2015) mit einigen Produkten in der Halle 7/B178 vertreten sein:

Lebenslauf von Christine Hechinger: Geboren 1981 in Schärding/Österreich. Studium des Industrial Design an der Kunstuniversität Linz (Österreich) und an der staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (Deutschland). Praktikas im Designstudio BLESS/Berlin und bei STEFAN DIEZ/München. Seit 2011 selbstständige Designerin.

Im Fokus der Arbeiten von Christine Hechinger stehen traditionelle Handwerkstechniken, die die Gestalterin programmatisch reanimiert. Alt bekannte Formen und Produkte durchlaufen einen kontinuierlichen Evolutionsprozess und werden in einen zeitgemäßen Kontext gestellt. Es entstehen poetische und auf das Wesentliche reduzierte Kleinserien mit nachhaltigem Anspruch - made in Europa. Christine Hechinger lebt und arbeitet in Linz.

Herzliche Gratulation!

www.maison-objet.com/en/paris/exhibitors/september-2015/christine-hechinger-13606?offset=122

www.christine-hechinger.com
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5a47c5d0836.0.html>

Film „MAYBE PALERMO or what E100304 is all about“ ist ab sofort auf youtube zu sehen!

Produktionsmanager: **Michael Wirthig** und **Andre Zogholy**

Unter dem Titel „MAYBE PALERMO or what E100304 is all about“ können sich vermutlich die wenigsten etwas vorstellen. In einer engen Kooperation der Kunstuniversität Linz mit der Johannes Kepler Universität Linz und dem Filmteam von Las Gafas Films wurde das gleichnamige Patent des Instituts für Chemie der Polymere filmisch umgesetzt. Hochkomplexe wissenschaftliche Inhalte wurden mit künstlerischen Prozessen gekoppelt. Das Ergebnis ist eine skurrile Geschichte über ein Patent während einer Taxifahrt. Wissenstransfer der etwas anderen Art.

<https://www.youtube.com/watch?v=P1NoyiKQG00>

<http://wtz-west.at/aktuell>

Iris Aue und forum Vorsitzender **Alexander Jöchel** sind im Vorstand der IG BILDENDE KUNST vertreten.

<http://www.igbildendekunst.at/ig/verein/vorstand.htm>

Opening: 2. September um 19:00

Exhibition dates: 3 September – 4 October 2015

Thomas Feichtner // Design Unplugged // Bildraum 01

Strauchgasse 2, 1010 Vienna, (next to Café Central, U3 Herrengasse)

Opening remarks by

Mag. Günter Schönberger, Bildrecht

Dr. Gerald Bast, Universität für angewandte Kunst Wien

With the appellation “Unplugged” in its title, this exhibition at Bildraum 01 features designer Thomas Feichtner’s pencil sketches

During the exhibition’s run, there will also be a talk followed by Absolut Vodka cocktails as part of Vienna Design Week: Prof. Thomas Feichtner in conversation with Prof. Martin Hochleitner, Salzburg Museum | Monday, 28 Sept., 5:00–7:00 p.m.

This exhibition will be taking place as part of Vienna Design Week 2015.

<https://www.facebook.com/events/1638827679732871/>

3.9. bis 7.9.2015, 10.00-19.00

HALLSTATT REVISITED

Ein Projekt von **Norbert Artner** (AT) in Kooperation mit **Thomas Macho** (AT) and **Ingrid Fischer-Schreiber** (AT) beim Ars Electronica Festival

PostCity, Conference Square

www.aec.at/postcity/hallstatt

Ausstellung bis 6. September

Lyrik/Beschuss

Im Rahmen der Ausstellungsreihe im Café Cult #70 zeigt **Klaus Taschler** eine eigens für diesen Raum konzipierte Arbeit.

Salzburger Kunstverein, Hellbrunnerstr. 3, Salzburg

www.klaustaschler.net

www.salzburger-kunstverein.at/at/ausstellungen/aktuell/2015-07-04/klaus-taschler

Ausstellungseröffnung **am 7. September um 19 Uhr**

Ausstellungsdauer 8. – 30. September

AEDES und TOPOS

Ausstellung von **Bibiana Weber**

Begrüßung: Katharina Acht | Präsidentin und Künstlerin

Eröffnung: Mag. Martin Kranzl-Greinecker | Journalist und Vorstandsmitglied im Mauthausen Komitee

Das Wort AEDES stammt aus dem Lateinischen und bedeutet Haus, Gebäude, Tempel, Gemach, Zimmer, Wohnhaus, Gotteshaus, Bienenhaus, Familie. Dieses Wort lässt viele Möglichkeiten der Interpretation zu.

TOPOS kommt aus dem Griechischen und heißt u. a. Ort, Stelle, Platz. Topos, so nennt sich auch eine Fachzeitschrift für Landschaftsarchitektur. Wikipedia versteht unter Landschaftsarchitektur „das Entwerfen, die Planung und Umgestaltung von nicht bebautem Raum. Dazu gehören sämtliche Außenräume, im Wesentlichen Parks, Sportplätze und Freizeitanlagen, öffentliche Plätze und Gärten, aber auch andere Freiflächen im ländlichen und urbanen Raum.“ Diese Erklärung kann um den Begriff „innere Landschaft“ erweitert werden.

Die in sich geschlossenen, meist statisch und ruhig wirkenden Objekte und Grafiken sollen dem Betrachter eine einfühlsame Auseinandersetzung mit Raum und Ort und deren innewohnender Gefühlswelt und Atmosphäre eröffnen.

Galerie der Vereinigung Kunstschaffender bvoö im OÖ Kulturquartier.

<http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M51aae0c3c01.0.html>

Eröffnung: Dienstag, 8. September 2015, 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer: 9. September - 16. Oktober 2015.

Beheimatungen.

Gerlinde Miesenböck

Zur Eröffnung spricht: Dr. Martina Gelsinger

Im Projekt „Inhabitation“ wird der Aneignungsprozess des temporären Heims, einem Reihenhaus in London, sichtbar gemacht. In einer kleinformatigen Reihe sieht man eine Frau, die sich mit einem Leintuch bekleidet im und am Haus befindet. Dem gegenüber stehen 6 großformatige Fotografien, die aus der immergleichen Position die gewaschenen Leintücher auf der Wäscheleine zeigen. Sie setzen die Person in Bezug zum Ort. Zugleich inszenieren sie den Garten durch die grafisch wirkenden hellen Flächen.

Nach ihrer Rückkehr begann die Künstlerin, den Garten und die Hauspflanzen vor das Leintuch zu holen und die Beziehung zu einer Art „häuslichen Natur“ zu thematisieren. Seit 2012 bittet sie Verwandte, Freunde und Bekannte, ihre Hauspflanzen fotografieren zu dürfen. Sie halten dabei ein Leintuch als Hintergrund vor die Topfpflanzen. Die spürbare Anwesenheit der Menschen ist dabei ein

besonderes Anliegen. Durch das systematische Dokumentieren entstand eine typologische Serie mit dem Ziel, ein enzyklopädisches Ausmaß zu schaffen. Freiwillige werden daher immer noch zur Erweiterung des Projekts gesucht, das auch als Buch geplant ist.

Künstlervereinigung Maerz, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz

<http://www.maerz.at/index.php?id=461>

11. September 2015, 19.30.

Die Ausstellung ist an den Sonntagen 13.9./20.9./27.9. 2015

jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet oder nach tel. Vereinbarung 0650 27 49 788

“FREUDENSPRUNG”

von **Irma Kapeller**

Begrüßung: Ernst Hager

Zur Eröffnung spricht: Elfe Koplinger

Klanginterventionen mit Posaune und Computer: Michael Enzenhofer

CART-Galerie (Heimatismuseum), 4230 Pregarten, Stadtplatz 13/1

www.cart-pregarten.com

Vernissage: 10.9.2015, 19:00h

„Raum als Experimentierfeld – Experimentierfeld Aarau“

Artist in Residence von 30. August bis 13. September 2015

Kulturinitiative: GARAGE, Kirchgasse 6, 5000 Aarau, CH,

Künstler*innengespräche am 4.9.2015, 19:00h

Im Zeitraum von 30. 8. bis 13. 9. 2015 werden die Linzer Künstler*innen **Katharina Gruzei, Elisa Andessner, Reinhard Gupfinger, Sarah Decristoforo, Thomas Kluckner** und **Rainer Noebauer-Kammerer** den Stadtraum Aarau für die Entwicklung von neuen künstlerischen Arbeiten in Anspruch nehmen, wobei die Kulturinitiative GARAGE, welche im Zentrum von Aarau liegt, als Ausgangspunkt dient. Die entstandenen Arbeiten werden am Ende der Residency am Donnerstag den 10. September 2015 ab 19h in der GARAGE präsentiert.

Doch auch schon in der ersten Woche des Arbeitsaufenthalts, am 4. September, besteht die Möglichkeit, die teilnehmenden Künstler*innen und ihre Arbeitsweisen im Rahmen eines Künstler*innengesprächs kennenzulernen.

„Raum als Experimentierfeld“ ist eine Artist Residence Projektreihe die bereits viermal jeweils in unterschiedlichen europäischen Städten stattgefunden hat. Der Fokus des Projekts liegt auf dem Austausch zwischen den Künstler*innen, deren Vernetzung mit der Kunst- und Kulturszene vor Ort, sowie der Realisierung neuer, ortsspezifischer Arbeiten.

Info unter: <http://www.experimentierfeld.com/>

Rückfragen an: rainer.noebauer@gmx.net oder Cell: 0043 (0) 650 / 2500 002

Ausstellung bis 20.09

4. Österreichischer Grafikwettbewerb

Ausstellung der eingereichten Arbeiten der PreisträgerInnen

Andrea Lüth erhielt im Rahmen dieses Wettbewerbes den Preis der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG. **Herzliche Gratulation!**

Die Ausstellung zeigt alle eingereichten Arbeiten der Preisträgerinnen und Preisträger des 34. Österreichischen Grafikwettbewerbs sowie jene, die im Rahmen des Wettbewerbs für einen Ankauf bestimmt wurden. Der 34. Österreichische Grafikwettbewerb wurde von der Abteilung Kultur im Amt der Tiroler Landesregierung ausgeschrieben.

Galerie im Taxispalais, Maria-Theresien-Straße 45, Innsbruck

www.andrealueth.at

<http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M511701a6011.0.html>

24.09. 2015, 18 Uhr, Installation bis Ende 2016

Oase No 8

Experiment von **Markus Jeschaunig**

Ein tropisches Abwärmegewächshaus – Bananen aus Graz!

Eine Gewächshaus-Installation in der Altstadt von Graz, die sich aus Abwärme einer vor Ort befindlichen Kühlanlage nährt und ein tropisches Klima zum Anbau exotischer Pflanzen schafft. Dadurch werden ungenutzte Energiepotenziale der Stadt thematisiert und Fragen zum Umgang mit (globalen) Ressourcen aufgeworfen.

Der Standort Radetzkystraße 4 (Jakominiplatz) weist ein hohes ungenutztes Energiepotenzial in Form von Abwärme auf (Kühlhäuser von Bäckerei und Restaurant). Oase No 8 fängt über Wärmerückgewinnung die Abwärme ab, um sie in eine temporäre transparente Blase zu führen. Neben der beliebtesten Tropenfrucht Österreichs, der Banane, gedeihen dort auch Ananas und Papayas. Formal folgt die Blase der Arbeit „OASE Nr. 7“ von Haus-Rucker-Co (Kassel, 1972).

In Kooperation mit Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark und Botanischer Garten Graz.

Für die Entwicklung dieses Projektes erhielt Markus Jeschaunig das forum Stipendium 2012

Radetzkystraße 4 (Jakominiplatz), Graz

<http://www.architektursommer.at/events/oase-no-8/>

Ausstellung bis 26. September 2015

Thoughts Around the Black Square

Ausstellungsbeteiligung von **Josef Linschinger**

Vasarely Museum, Budapest

<http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5017f2ef536.0.html>

Ausstellung bis 27.09.

„nach Picasso – auf der Spurensuche in der jungen österreichischen Kunst“

Ausstellungsbeteiligung von **Iris Aue**

Pablo Picasso gilt als einer der einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Im Gegensatz zu früheren Generationen scheint er aber bei jungen Künstler(inne)n keine unmittelbare Rolle mehr zu spielen. Gleichzeitig hat vieles, was heute in der Kunst als selbstverständlich gilt, seinen Ursprung im 20. Jahrhundert und häufig bei Picasso. Die Ausstellung möchte weniger Künstler(innen) vorstellen, die sich auf Picasso als Vorbild berufen, als vielmehr den Spuren nachgehen, die er in der Kunst immer noch hinterlässt. Sie versucht aufzuzeigen, wie seine formalen und inhaltlichen Ideen in

das Werk junger österreichischer Künstler(innen) bewusst, oft aber auch unbewusst Eingang gefunden haben. Die Bezüge zu Picasso sind manchmal offensichtlich und leicht erkennbar, bisweilen auch versteckt und assoziativ. Einige Werke sind eigens für die Ausstellung entstanden. Eine Entdeckungsreise mit überraschenden Erkenntnissen.

Kurator: Günther Oberhollenzer

Forum Frohner, Kunstmeile Krems, Minoritenplatz 4, 3504 Krems-Stein

<http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M5475980af3c.0.html>

Ausstellung bis 30.09.

keep it all inside

Ausstellung von **Bernd Oppl**,

«Mit Städten ist es wie mit Träumen: Alles Vorstellbare kann geträumt werden, doch ist auch der unerwartetste Traum ein Bilderrätsel, das einen Wunsch oder dessen Kehrseite, eine Angst, birgt. Städte wie Träume sind aus Wünschen und Ängsten gebaut, auch wenn der Faden ihrer Reden geheim ist, ihre Regeln absurd, ihre Perspektiven trügerisch sind und ein jedes Ding ein anderes verbirgt.» (Aus „Die unsichtbaren Städte von Italo Calvino“)

In der Ausstellung „keep it all inside“ werden modellhafte Objekte kollektiver Behausungen als Raumeinheiten im Schauraum des ←kunstraum→ verteilt. In den Collagen von Fassaden werden Stimmungsbilder und Bilder existentieller Befindlichkeiten erlebbar.

Bernd Oppl lebt und arbeitet in Wien, Studium an der Kunstuniversität Linz (Malerei und Grafik) und an der Akademie der bildenden Künste Wien (Video und Videoinstallationen).

KunstRaum Goethestrasse xtd, Goethestraße 30, Linz

Save the date

25. September, 19.30 Uhr - Musik: Bernd Oppl und Andreas Kurz (Live)

www.berndoppl.net

Bis 4.10.2015

Vienna Biennale 2015 Ideas for Change

Die erste Biennale für Kunst, Design und Architektur

Ausstellungsbeteiligung von **Hannes Langeder** und **Ulrich Nausner**

Die Vienna Biennale 2015 findet von 11. Juni bis 4. Oktober 2015 statt. Sie ist die erste Biennale, die Kunst, Design und Architektur verbindet und darauf abzielt, mit kreativen Ideen und künstlerischen Projekten zur Verbesserung der Welt beizutragen. Ihre spartenübergreifende, interdisziplinäre Ausrichtung und ihre Verklammerung von Kunstanspruch und Kreativwirtschaft eröffnen neue Perspektiven zu zentralen Themen unserer Zeit und fördern damit einen positiven Wandel unserer Gesellschaft. Die Vienna Biennale 2015 geht auf eine Initiative des MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst zurück. Sie wird vom MAK in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien, der Kunsthalle Wien, dem Architekturzentrum Wien und dem Kreativzentrum der Wirtschaftsagentur Wien, departure, organisiert und vom AIT Austrian Institute of Technology als außeruniversitärem Forschungspartner unterstützt.

www.viennabiennale.org

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M59ee3e63f80.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M59ee3e63f80.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

Eröffnung: Sa. 29.08.2015 - 11h / 11am

Ausstellungsdauer: 29.08. - 10.10.2015

422 KONKRET

Ausstellungsbeteiligung von **ANDREA MARIA KRENN** und **JOSEF LINSCHINGER**

Der Begriff KONKRETE KUNST wurde von dem niederländischen Maler und Kunsttheoretiker Theo van Doesburg bereits 1924 formuliert und 1930 bei der Gründung der Gruppe „Art Concret“ in einem Manifest programmatisch festgelegt, vor allem auch in Abgrenzung zur Abstrakten Kunst, die immer noch einen Verweischarakter enthält. Nun muss das Kunstwerk zur Gänze im Geist konzipiert und gestaltet sein, ehe es zur Ausführung gelangt. Ein Bildelement hat keine andere Bedeutung als sich selbst und verweist auf keinen Ort außerhalb des Bildes. Auch die Farbe bedeutet nur sich selbst.

KONKRETE KUNST hat sich auf dieser Basis seither stark weiterentwickelt, experimentiert mit neuen Materialien und Formen, reagiert auf neue Forschungen in Wissenschaft, Technik und anderen Künsten, ist mit einem Wort: lebendig.

Galerie 422, An der Traunbrücke 9-11, A-4810 Gmunden

<http://www.galerie422.at/vorschau-ausstellungen.html>

6.10.2015, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 24.10.

Protonenpumphemmer

JONAS GEISE

Der RAUM ist eine Initiative von jungen VertreterInnen bildender Kunst, mit dem Ziel, auf neue künstlerische Sichtweisen im Bereich der abstrakten Malerei aufmerksam zu machen. KünstlerInnen aus Wien, Linz und Salzburg werden in einer sechsmonatigen Ausstellungsreihe Positionen mit einer eröffnenden Gruppenausstellung und fünf Einzelausstellungen zeigen.

Luftbadgasse 19, 1060 Wien

<https://www.facebook.com/events/1580841798841149/>

<http://www.a-list.at/wien/art-design/l/wien-schaltwerk-restaurant-georgisch-kunstraum-glueck-hanich-hehn-binder-geise-abstrakt-malerei.html?cHash=e06944af47c0a5f5e849e3a4ac64f015>

bis 18. Oktober

Höhenrausch 2015

Wenn sich der Himmel über Linz heuer zum fünften Höhenrausch öffnet, stehen Vögel im Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung. Als faszinierende Wesen zwischen Himmel und Erde sind sie seit jeher Projektionsfläche für Träume und Fantasien.

DAS GEHEIMNIS DER VÖGEL

Die künstlerischen Ansätze des HÖHENRAUSCH 2015 beschäftigen sich mit dem Verhalten, der Genetik und Biologie, der Stimme, dem Flug und der Erscheinung der Vögel und nicht zuletzt damit, wie die Tiere kulturell repräsentiert und gesammelt werden.

Internationale KünstlerInnen wurden eingeladen, sich forschend dem vielschichtigen

Thema zu nähern.

Das Spektrum reicht von Flugsimulation über Vogelstimmen-Imitatoren bis hin zur Verhaltensforschung.

Mit u.a. Gregor Graf & Katharina Lackner, AT, Kiosque, AT (Clemens Bauder, Andreas Dworschak, Claus Ganzberger, Gregor Graf, Aron Rynda, Christoph Weidinger, Jörg Weidinger, Luis Wohlmuther, Jürgen Haller)

OÖ Kulturquartier, OK Platz1, 4020 Linz

<http://www.hoehenrausch.at/>

Ausstellung bis 26.10.2015

Landschaft in Bewegung

Ausstellungsbeteiligung von **Markus Jeschaunig** und **Lukas Marxt**

Filmische Ausblicke auf ein unbestimmtes Morgen

In Kooperation mit Camera Austria, Diagonale 2015 und dem Österreichischen Filmmuseum.

Ort: Space02, Kunsthaus Graz, Lendkai 1, 8020 Graz

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M53932919adf.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M53932919adf.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

bis 26.10.2015

GETEILTE STADT

KuratorInnen: Klaudia Kreslehner, Georg Thiel

Ausstellungsarchitektur: **any:time Architekten**

NORDICO Stadtmuseum Linz

<http://www.nordico.at/html/de/1153.aspx>

bis 24. November 2015

Triennale di Venezia 2015

Josef Linschinger nimmt an der Triennale di Venezia 2015 teil.

Palazzo Albrizzi, Venedig

[http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M508a48ec201.0.html?&tx_ttnews\[pointer\]=1](http://www.ufg.ac.at/Newsdetail.5825+M508a48ec201.0.html?&tx_ttnews[pointer]=1)

bis 10. Jänner 2016

The BOO Train

Fassadengestaltung von **Andrea Lüth** an der Hofkirche Innsbruck im Rahmen der Ausstellung "Das Letzte im Leben. Eine Ausstellung zu Sterben und Trauer 1765–2015", Hofburg Innsbruck

„The BOO Train (Alublech hellblau pulverbeschichtet) zeigt auf überraschende Weise, wie lesbar Oberflächen sein können, und verweist auf: eine eigene Geschichte. Die des Gebäudes, seiner Funktion, seiner topografischen Besonderheit. Aber wer mag schon weinen in der Öffentlichkeit?“

*Andrea Lüth, geb. 1981 in Innsbruck, Studium Malerei und Grafik/Bildende Kunst an der Kunstuniversität Linz und Weißensee Kunsthochschule Berlin, lebt und arbeitet in Wien.

www.hofburg-innsbruck.at/623/php/portal.php?language=de

KuratorInnen / Organsiationsteam: Christa Sommerer, Laurent Mignonneau, Martin Kaltenbrunner, Michaela Ortner, Reinhard Gupfinger and Marlene Brandstätter
Postgebäude, Bahnhofplatz 11, Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M591813d46fe.0.html>

3. bis 7. September 2015

“University 8.0, the digital challenge!”

Campusausstellung im Rahmen des Ars Electronica Festivals

Auch dieses Jahr beteiligt sich die Kunstuniversität Linz im Rahmen der Campus-Ausstellung am Ars Electronica Festival.

Zu Gast: die französische Université Paris 8.

Unter dem Titel “University 8.0, the digital challenge!” präsentiert sie studentische Arbeiten aus der 30-jährigen Geschichte der Universität.

3. bis zum 7. September, täglich von 11.00 bis 21.00 Uhr

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, EG und 1.OG

Weiterführende Links:

www.aec.at/postcity/campus-paris/

www.aec.at/aeblog/en/2015/08/18/university-8/

www.univ-paris8.fr/Paris-8-invitee-d-honneur-au

<https://www.facebook.com/arselectronica/posts/10154030142824918>

<https://www.facebook.com/pages/Universit%C3%A9-Paris-8-Ars-Electronica-2015/1101323639882593?fref=ts>

Citylights: 04.09. - 01.10.2015

Linzer Sprachentage 2015

Fotoausstellung: 21. bis 30.09. 2015, Foyer Altes Rathaus

Eröffnung: 24. September 2015, 18.00 Uhr durch Bürgermeister Klaus Lugner

Die Abteilung Visuelle Kommunikation / Schwerpunkt Fotografie ist mit einem Projekt beim Linzer Tag der Sprachen 2015 beteiligt.

Die Studierenden der Visuelle Kommunikation / Schwerpunkt Fotografie

veranschaulichen ihre Zugänge zum Thema Sprachenvielfalt in fotografischen

Arbeiten, die in Citylights im gesamten Linzer Stadtgebiet präsentiert werden.

Projektbetreuung: Univ.Do. Johannes Wegerbauer und Mag.art. Peter Hauenschild

Die Gesamtschau wird von 21. bis 30. September 2015 im Foyer des Altes Rathauses gezeigt.

im gesamten Stadtgebiet

<http://www.ufg.at/News.2040+M569a2ab9b94.0.html>

Ausstellung bis 04.09.

Gleichheit - Ungleichheit!

Unter der Leitung von Univ.Do. Johannes Wegerbauer entstandene Fotoarbeiten zum Thema „Gleichheit“, die thematisch breit gefächert sind – von Genderfragen bis zur Wegwerf-Gesellschaft, von Geld bis Wohnen. Die Phantasie der BetrachterInnen ist also ebenso gefragt wie jene, die von den Studierenden aufgebracht wurde!

Projektbetreuung im Rahmen einer Gastvorlesung an der Kunstuniversität Linz:
Lukas M. Hüller / Hannes Seebacher / Anna Stuhlpfarrer in Kooperation mit
Johannes Wegerbauer und Peter Hauenschild
Das Europäische Forum Alpbach widmet sich im Sommer 2015 der UnGleichheit. Der
Diskurs darüber pendelt zwischen zwei Lesarten: Im negativen Sinne als Missstand,
der Chancen und Ressourcen reduziert, im positiven Sinne als Antrieb für Wandel und
Vielfalt.

Europäisches Forum Alpbach, Congress Centrum Alpbach - Erwin-Schrödinger-Saal
/ Cafeteria, A-6236 Alpbach 246

www.inequality.at/?page_id=143

www.inequality.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c0a724a9d0.0.html>

Vernissage: 10.09.2015, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 23.10.

25 Jahre Fotogalerie Spectrum

Fotoarbeiten von Studierenden, AbsolventInnen und Lehrenden der Kunstuniversität
Linz

Katalogpräsentation bei der Ausstellungseröffnung

Begrüßung: Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl

Fachvortrag und Buchpräsentation: Mag. Uwe Schögl, Österr. Nationalbibliothek

Festvortrag: Landeshauptmann-Stv. a.D. Dr. Karl-Albert Eckmayr

Gezeigt und im Katalogbuch vertreten sind Arbeiten von Studierenden,

AbsolventInnen und Lehrenden der Kunstuniversität Linz:

Lehrende: Universitätsassistent A.Univ.Prof.Mag. Gerhard Umhaller, Mag. **Josef
Linschinger** (ehemaliger Universitätsassistent), Lektor Stefan Kreiner, Lektor Franz
Linschinger, Lektor Peter Huemer

AbsolventInnen: Mag. **Wolfgang Bretter**, Mag. Kurt Lackner, Mag. **Otto Saxinger**,
Mag. Andrea Groisböck

Fotoprojekt „Kalterer Weinstraße“ dietro/dahinter/behind

Studierende der Abteilung Grafik-Design und Fotografie: Johanna Bauer, Leander
Bruckbögl, Anna Emprehtinger, Martina Fleck, Lisa Haidinger, Michael Holzknicht,
Susanne Hödlmoser, Tanja Linke, Lea Lugaric, Katharina Mali, Martin Mayerhofer,
Martin Mühlbacher, Makbule Muradoglu, Maia Parussel, Simon Walterer, Julia
Worsch

Leitung: Franz Linschinger

Fotoprojekt „BRATISLAVA“

Studierende der Abteilung Grafik-Design und Fotografie: Maximilian Anelli-Monti,
Susanne Böck, Katharina Doblinger, Sebastian Hierner, Oliver Lehnermayr, Fabienne
Plangger, David Reiner, Karin Stöckl, Victoria Tanczos, Karin Wiesinger

Leitung: Franz Linschinger

Fotoprojekt „PHÄNOLOGISCHES“

Studierende der Abteilung Bildnerische Erziehung und Mediengestaltung: Martin
Abfalter, Thomas Achitz, Lisa Baumgartner, Timea Benedek, Raphaela Danner,
Katharina Edlmair, Gülcan Erden, Romana Fellner, Iris Fink, Paul Foramitti, Ursula
Gruber, Silke Gugenberger-Wachtler, Sophia Humer, Julia Jebinger, Julia Kastler,
Dagmar Klimesova, Lisa Knaak, Katharina Lachmayr, Michael Miner, Julia Pinter,
Ondrej Pokorny, Monika Schreiber, Kristina Six, Silke Stadler, Christopher Tiss,
Christoph Tomani, Martina Voriskova, Silvia Wimmer, Bettina Wolfsegger, Ramona

Zdarsky

Leitung: Franz Linschinger

Fotoprojekt „HAVANNA – DIE PERLE DER KARIBIK?“

Studierende der Abteilung Grafik-Design und Fotografie: Susanne Böck, Sarah Feilmayr, Melanie Greussing, Jürgen Grünwald, **Lisa Heidinger**, Sebastian Hierner, Florian Keppelmüller, Stefan Kreiner, Letitia Lehner, Martin Mühlbacher, Fabienne Plangger, David Reiner, Karin Stöckl, Victoria Tanczos, Florian Voggeneder

Leitung: A.Univ.Prof.Mag. Gerhard Umhaller

Fotoprojekt „STADTBILDER LINZ – SUBJEKTIVE FOTOGRAFIE“

Studierende der Abteilung Bildnerische Erziehung und Mediengestaltung: Theresa Diwold, Romana Fellner, Markus Karger, Weronika Leciak, Philipp Pamminger, Anna Roth, Ilona Stütz, Katerina Veverkova

Leitung: Franz Linschinger

Ausstellungsdauer: 11. September 2015 bis 23. Oktober 2015; Mo, Di, Do 8.00–17.00 Uhr; Mi, Fr 8.00–14.00 Uhr

Landesdienstleistungszentrum, Bahnhofplatz 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M57a318b4a14.0.html>

Eröffnung: 16.09.2015, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 30.10.

The City and Me

An 6 Standorten in Linz u.a. Kunstuniversität Linz, Salzamt...

Im Rahmen des EU Projekts „CreArt“ findet die Ausstellung THE CITYAND ME nach Pardubice (Tschechien) nun in Linz statt, anschließend wird sie in Genua (Italien) gezeigt.

Die Ausstellung verteilt sich auf fünf Orte und ist eine Kooperation zwischen Atelierhaus Salzamt, Kunstuniversität Linz, Kunstsammlung des Landes OÖ, MEMPHIS und bb15 – Raum für Gegenwartskunst. An der Kunstuniversität Linz am Hauptplatz 8 werden im Erdgeschoß Teile der Ausstellung "The City an Me" sowie die parallele Ausstellung "CORVIALE" von Otto Hainzl zu sehen sein.

Die Kunstwerke der 20 ausgewählten künstlerischen Positionen der Ausstellung THE CITY AND ME (Die Stadt und ich) befassen sich mit dem Leben und den Problemen in verschiedenen Städten in Europa und darüber hinaus. Dazu beziehen sich die KünstlerInnen auf ihre eigenen Heimatorte, während andere Städte reflektieren, zu denen sie eine besondere Beziehung haben, da sie dort einige Zeit verbrachten und / oder weil sie dort heute leben. Einige der KünstlerInnen befassen sich mit sozialen Aspekten der Bewohner, indem sie Fragen über ihre Identität und manchmal sogar den Umgang mit ihrem individuellen Schicksal thematisieren, während andere direkt über ihre unmittelbare Umgebung arbeiten – die Architektur, in der sie leben und das Leben, das sie umgibt. Eines der Hauptthemen, das von verschiedenen KünstlerInnen aufgenommen wurde, sind die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise, mit denen Städte und die Bevölkerung zu kämpfen haben. Auch das Tierleben einer Stadt wird zu einem Thema. Aber auch Verkehr und Probleme, die durch die weltweite Umweltverschmutzung verursacht werden, werden teilweise der künstlerischen Diskussion gestellt. Einige der Werke handeln vom Phänomen der Landflucht, andere betonen historische Aspekte.

Eines der Hauptthemen, das von verschiedenen KünstlerInnen aufgenommen wurde, sind die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise, mit denen Städte und die Bevölkerung zu kämpfen haben. Auch das Tierleben einer Stadt wird zu einem

Thema. Aber auch Verkehr und Probleme, die durch die weltweite Umweltverschmutzung verursacht werden, werden teilweise der künstlerischen Diskussion gestellt. Einige der Werke handeln vom Phänomen der Landflucht, andere betonen historische Aspekte.

Eröffnung: 16.09.2015, 18.00 Uhr im Atelierhaus Salzamt Linz, Obere Donaulände 15

mit: Klaus Luger (Bürgermeister der Stadt Linz)

Bernhard Baier (Vizebürgermeister und Kulturreferent der Stadt Linz)

Juan González-Posada M. (CreArt Koordinator, Valladolid / Spanien)

Lucas Cuturi (Kurator, Linz / Wien)

Die KünstlerInnen sind anwesend

Anschließend Rundgang zu den anderen Ausstellungsorten, ab 21.30 Uhr DJ-LineUp im Salzamt mit DJ Misonica und DJ Washer

Teilnehmende KünstlerInnen:

Mihai Sălăjan, Sergiu Sas (Arad, Rumänien) • Hermano Noronha (Aveiro, Portugal) • Leonard Sherifi, Luca Staccioli (Genua, Italien) • Iochom Zsolt (Harghita, Rumänien) • Simona Zemaityte (Kaunas, Litauen) • Petter Solberg (Kristiansand, Norwegen) • Rossella Piccinno (Lecce, Italien) • **Evalie Wagner**, Teresa Fellingner, **Martin Sturm**, Markus Hofer (Linz, Österreich) • Jan Zdvořák, Lukáš Hájek, Offcity (Pardubice, Tschechien) • Belén Rodríguez, Patricia Sardonis (Valladolid, Spanien) • Jonas Aničas (Vilnius, Litauen) • Luiza Margan, Maja Rožman (Zagreb, Kroatien)

"CORVIALE" von Otto Hainzl

„Corviale ist eine Stadt in einem einzigen Gebäude, eine Stadt von der ich immer nur einen Teil zeigen kann, eine Stadt die auf einer sehr präzisen Idee beruht und trotzdem unfassbar ist.“ Corviale ist ein Gebäude am Stadtrand von Rom, einen Kilometer lang, 8.000 Leute leben darin, gebaut Ende der 1970er Jahre. Otto Hainzl hat im Corviale gewohnt, in der Divergenz von Plan und Wirklichkeit, aus der Faszination was wir Menschen hervorbringen, wie wir dann damit leben, wie wir uns dadurch charakterisieren. So entstand die vorliegende Fotoarbeit und das gleichnamige Buch.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50fa968a0dd.0.html>

14. Oktober 2015, 19.30 Uhr

OVAL OFFICE proudly presents: Fuck you – I am not feeling it...

your version of happiness is really problematic for me

Präsidentin Karin Michalski

Ins OVAL OFFICE laden ein: Karin Bruns, Angela Koch, Katrin Köppert, Gerlinde Schmierer und Gitti Vasicek Institut für Medien/Kunstuniversität Linz
4040 Linz-Urfahr

Das Bett als Ausgangspunkt dieses OVAL OFFICE gilt der Fantasie, neue Politikformen zu ermöglichen: die Vorstellung, in einer Sackgasse (impasse) zu stecken, nicht zu wissen was tun, nicht weiter zu kommen. Negative Gefühle werden nicht als individuelles Versagen, als Fehler oder Krankheit verstanden. Vom Matratzenlager aus wird die Frage aufgeworfen, wie diese als „publicfeelings“ kollektiv gefühlt und im Kontext neoliberaler Arbeitsverhältnisse, aber auch von Homophobie und Rassismus politisiert werden können.

Let's share the impasse with films & talks, sweets & drinks!

Karin Michalski ist Künstlerin, Filmkuratorin und Dozentin in Berlin.
Film- und Videoarbeiten: The Alphabet of Feeling Bad (2012, in collaboration with AnnCvetkovich), Working On It (2008), Pashke und Sofia (2003), Monika M. (2004).
Sie ist die Herausgeberin des Kunst-Fanzines: Feeling Bad -- queer pleasures, art and politics.

„Kaffeeautomaten-Küche“ im Souterrain, Institut für Medien, Kunstuniversität Linz, Reindlstr. 16-18, 4040 Linz-Urfahr

www.karinmichalski.de

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5f6aeb4dd12.0.html>

22. Oktober 2015, 10.00 - 19.00 Uhr

SUPERSTADT, SUPERKÖRPER!

SUPERSTADT, BODIES & BUILDINGS

Kuratiert von Sabine Pollak, Anja Aichinger und Lars Moritz

Moderation: Angelika Fitz

Organisation: Anja Aichinger, Lars Moritz, Karina Eder und Magdalena Hopfner

Körpersäfte, der homo vitruvianus, die rationale Gliederpuppe.

Jede Epoche hatte ein Körperideal, an dem sich die Stadtplanung orientierte.

Körpersäfte und Männlichkeitswahn sind passe und auch rationale Hygiene ist nicht

das, wonach wir unsere Stadt bauen. Die neoliberale Stadt favorisiert den optimierten

Normkörper. Diesem Normkörper wird heute auch mehr Aufmerksamkeit denn je

geschenkt. Also ein body turn auch in der Architektur? Eher das Gegenteil ist der Fall.

Heutige Stadträume sind geleerter als je zuvor und in höchstem Maße kontrolliert.

Konfrontationen finden nur in Ausnahmeständen statt, man übt sich in Disziplin,

Ruhe und Eigenschaftslosigkeit. Und dennoch gibt es Widerstand, formieren sich

Handlungen und werden Normen überschritten. Proteste finden statt, Streiks werden

organisiert, Selbstoptimierung wird durch Trägheit und Gleichgültigkeit durch ein

Außer-Sich-Sein ersetzt, zumindest in Randzonen und Resträumen. Einer Kontrolle

von Körperlichkeit steht das Verlangen nach Überschreitung und Ausschweifung,

Kontroverse und Spannung gegenüber.

Es stellt sich die Frage, welche Rolle die Stadt dabei einnimmt. Welches Körperbild

forciert die Stadt? Welchen Exzess lässt sie zu, welchen nicht? Was sind die Grenzen,

was die Ausnahmen? Wo verortet sich Geschlecht? Was spüren wir in der Stadt?

Bewegt sie uns? Schmerzt sie?

SUPERSTADT, SUPERKÖRPER! sucht die Schnittstellen zwischen zwischen Körper

und Stadt in drei Klassen, dem disziplinierten Körper (die Ordnung der Stadt), dem

handelnden Körper (Arbeit und Widerstand) und dem symbolischen Körper

(Sexualisierung und Tabu).

Vorträge, Lecture Performances und Gesprächsformate diskutieren politische,

rebellierende, sich selbst ertüchtigende, sexuell aufgeladene, exzessive, träge,

bewegte, kämpfende oder in camouflierender Normalität verschwindende Körper und

deren Stadträume.

Und wie in jeder guten Stadtgeschichte endet alles in der Katharsis eines Festes.

PROGRAMM

10:00 - 10:15 Eröffnung

10:15 - 10:45 Sabine Pollak, A

10:45 - 11:30 Ariadne von Schirach, D

11:30 - 12:15 Uwe Bresan, D

AEC - Ars Electronica Center Linz	www.aec.at
LIVA Brucknerhaus und Posthof	www.brucknerhaus.at
Creative Region Linz & Upper Austria	http://creativeregion.org
crossing europe Filmfestival Linz	www.crossingeurope.at
Kunsthalle Wien	http://www.kunsthallewien.at
Landestheater Linz	www.landestheater-linz.at
Lentos Kunstmuseum Linz	www.lentos.at
Leopold Museum – Privatstiftung	www.leopoldmuseum.at
Linz;Kulturcard 365	http://www.linz.at/kultur/52654.asp
Movimiento und Citykino	www.movimiento.at
Nordico - Museum der Stadt Linz	www.nordico.at
OÖ Kulturquartier	http://www.oekulturquartier.at/
OÖ Landesmuseen	www.landestheater-linz.at
Farbengrossmarkt Obermüller	www.farbengrossmarkt.at
O.K - Offenes Kulturhaus OÖ	www.ok-centrum.at
Museum Arbeitswelt, Steyr	www.museum-steyr.at
Theater Hausruck	www.theaterhausruck.at
Theater Phönix Linz	www.theater-phoenix.at
Verlag der Provinz	www.bibliothekderprovinz.at
Wiener Secession	http://www.secession.at/

XX

WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE

September 1st 2015

Open call for the **EuropArtFair 2015**, Rotterdam, the Netherlands, 14 and 15 November 2015

EuropArtFair 2015

On November 14 and 15, Ahoy Rotterdam will be host to the EuropArtFair 2015.

<http://europartfair.com/participate/>

01.09.2015

Karin Abt-Straubinger Stiftung – Projektförderung

Gefördert werden Kunstwerke und Kunstprojekte, die in Deutschland durchgeführt werden und eine Gesamtkostensumme von 10.000,- nicht übersteigen.

Projektförderung für Sparte Bildende Kunst bis zu max. 50% der Gesamtkosten, allerdings max. ein Betrag von 3.000,-

<http://www.karin-abt-straubinger-stiftung.de/>

14.09.2015

Prix Cube 2016

Le Cube organises the international prize for emerging digital artists called Prix Cube 2016.

This international prize aims to discover and showcase the work of a young artist under 36 years who has created an original digital artwork.

The Prix Cube is awarded to a digital artwork in the following areas: interactivity, generativity, network, Internet and mobility. The artwork must be recent, designed and achieved over the last two years on the day of the Prix Cube's call for entries award will take place from April 12th to 17th 2016 prize rewarded with 10.000,- <http://form.prixcube.com/call-for-entries-prix-cube-2016/>

15.09.2015

Salzburger Landespreis für Kulturarbeit

Das Land Salzburg vergibt auf Vorschlag einer unabhängigen Jury den „Salzburger Landespreis für Kulturarbeit“ in Höhe von 5.000,- zur Förderung und Anerkennung besonders qualitätsvoller und innovativer Leistungen auf dem Gebiet der nicht auf Gewinn ausgerichteten Kulturvermittlungsarbeit in Stadt und Land Salzburg, die

- + von Bedeutung für das kulturelle Leben im Land Salzburg ist,
- + über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren im Bundesland Salzburg erfolgreich durchgeführt worden ist,
- + beispielgebend bzw. wegweisend wirkt.

<http://www.salzburg.gv.at/ilnk-landespreisfuerkulturarbeit2015.pdf>

15.09.2015

Kunst im öffentlichen Raum

Die Aufgabe der KÖR GmbH ist die Belebung des öffentlichen Raums der Stadt Wien mit permanenten bzw. temporären künstlerischen Projekten. Dadurch soll die Identität der Stadt und einzelner Stadtteile im Bereich des Zeitgenössischen gestärkt sowie die Funktion des öffentlichen Raums als Agora – als Ort der gesellschaftspolitischen und kulturellen Debatte –wiederbelebt werden. KÖR versteht Kunst im öffentlichen Raum nicht als Dekor, sondern als Angebot zur Auseinandersetzung mit Inhalten und radikalen Ästhetischen Setzungen sowie als symbolische Markierung bislang kulturabstinenter Territorien.

KÖR wickelt künstlerische Projekte ab, erteilt Aufträge an KünstlerInnen, lobt künstlerische Wettbewerbe für Projekte im öffentlichen Raum aus, vergibt Förderungen an KünstlerInnen bzw. Projektträger und setzt damit verbundene Tätigkeiten (Symposien, Publikationen, Vermittlungsprogramme, u.a.) um.

www.koer.or.at/de/funding

25.09.2015

Preis für Skulptur, Plastik und Objekt des Landes Salzburg

Das Land Salzburg schreibt einen Preis für Skulptur, Plastik und Objekt und die Möglichkeit zur Aufstellung des ausgewählten Kunstwerkes im Eingangsbereich des Traklhauses aus.

Ihre Einreichung soll über Ihre dreidimensionale Arbeit informieren und eventuell einen Vorschlag für ein Werk, das das Traklhaus oder die Eingangssituation in dieses

historische Gebäude oder den Bezug zum Namensgeber, den Dichter Georg Trakl thematisiert, enthalten.

Der Preis ist mit 7.300,- dotiert, Ausstellung von Ende 2015 bis Herbst 2018 im Eingangsbereich des Traklhauses

http://www.salzburg.gv.at/skulptur_preis_2015.pdf

<http://www.salzburg.gv.at/themen/ks/kultur/ausschr.htm>

impulse XS & XL

aws impulse geht in die nächste Runde!

impulse XS (2015.1) läuft von 16.06.2015 bis 28.09.2015 (17.00 Uhr)

impulse XL (2015.1) läuft von 16.06.2015 bis 14.09.2015 (17.00 Uhr)

Eine Möglichkeit, seine Idee, sein Projekt zu verwirklichen, ist die Einreichung bei impulse.

Mit Summen bis zu 250.000 Euro werden Projekte, Ideen gefördert.

Damit man die Bewerbung auch optimal gestalten kann, unterstützt auch dieses Mal das Team von X-Net dabei. Katharina Kloiber, Roland Lehner und Nikolaus Dürk - erfolgreiche Einreicher bei impulse und anderen Förderungen - helfen bei wesentlichen Fragestellungen, Problemen oder Unklarheiten weiter.

Einreichungen sind sowohl bei aws impulse XS als auch bei aws impulse XL online innerhalb der Ausschreibungsfrist möglich.

Weiterführende Informationen zu den Förderungen auch unter:

awsg.at/kreativwirtschaft

www.creativeregion.org

Einreichschluss: 30.09.2015

Österreich sucht die Zukunftsidee!

Ideen zu einem innovativen Produkt, einer neuen Erfindung oder eine spannende Überlegung für folgende Bereiche sind gesucht: Technik & Mobilität, Gesundheit & Ernährung, Lifestyle & Sport, Umwelt & Energie, Gesellschaft & Ethik

<http://jahrderforschung.at/einreichung/>

Einreichschluss: 30.09.2015, 18.00 Uhr

Wettbewerb für das Design von Werbeplakaten

Die Weinkellereien Bodegas Terras Gauda, S.A., schreibt einen Wettbewerb für das Design von Werbeplakaten aus.

<http://www.ufg.ac.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c5fb0b00df.0.html>

5. bis 7. Oktober 2015

Msgr. Otto Mauer-Preis

In Weiterführung der Anliegen Msgr. Otto Mauers (1907-1973), der durch sein Engagement für zeitgenössische Kunst und junge KünstlerInnen internationale Anerkennung gefunden hat, verleiht der Otto Mauer Fonds am 3. Dezember 2015 zum fünfunddreißigsten Mal den Msgr. Otto Mauer-Preis für bildende Kunst (Malerei, Grafik, Skulptur, Objekte, Installationen, Neue Medien).

Der Preis ist mit 11.000,- dotiert und mit einer Ausstellung der Preisträgerin/des

Preisträgers im JesuitenFoyer (1010 Wien) sowie umfangreicher Pressearbeit verbunden.

Die Jury für den Msgr. Otto Mauer Preis 2015 besteht aus Rainer Fuchs, Luisa Kasalicky, Hubert Lobnig, Johanna Schwanberg und Gustav Schörghofer SJ.

In der Zeit von 5. – 7. Oktober 2015 besteht die Möglichkeit, Bewerbungen für den Preis, der eine Anerkennung für das bisher geschaffene Werk des prämierten Künstlers/der prämierten Künstlerin sein soll, einzureichen.

<http://www.otto-mauer-fonds.at/preis/>

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M554b806b231.0.html>

07.10.2015

Programm creative europe

Gefördert werden grenzüberschreitende Projekte im Kunst-, Kultur-, und Kreativsektor. Bei den sogenannten „kleinen Kooperationsprojekten“ (max. 200.000 Euro Förderung) müssen mindestens drei Organisationen aus mindestens drei Ländern beteiligt sein, bei den „großen Kooperationsprojekten“ (max. 2 Mio. Euro) mindestens sechs Partner aus sechs Ländern. Die Förderung wird als Zuschuss vergeben, Eigenleistungen bis zu 50% sind erforderlich.

Für interessierte Antragsteller_innen werden Workshops angeboten. Um teilzunehmen muss bereits ein Konzept für ein Kooperationsprojekt vorliegen. Veranstaltungen am 27.08.2015 sowie 09.09.2015. Anmeldung erforderlich unter

<http://www.creativeeurope.at/kultur/veranstaltungen/leser/antragsworkshop-fuerkooperationsprojekte.html>

<http://www.creativeeurope.at/kultur/foerderungen/kooperationsprojekte.html>

07.10.2015

Kooperationsprojekte

Kooperationsprojekte sind das Kernstück des Programms. Besondere Bedeutung kommt hier der Projektpartnerschaft zu, in die der Projektträger und die Mitorganisatoren einbezogen sind. Alle dieser Beteiligten leisten Beiträge zur Konzeption, Umsetzung und zur Finanzierung. Kooperationsprojekte folgen den drei großen Themen des Programms: Mobilität, Professionalisierung und Publikumsentwicklung.

In die sog. „kleinen Projekte“ sind drei Kulturveranstalter aus drei verschiedenen Ländern involviert. Ein Koordinator und zwei Mitorganisatoren können für ihr Projekt einen EU-Zuschuss von max 200.000 Euro beantragen, der max. 60% der förderbaren Kosten deckt.

„Große Projekte“ umfassen sechs Projektträger aus sechs verschiedenen Ländern. Ein Koordinator und fünf Mitorganisatoren können für ihr Projekt einen EU-Zuschuss von max. 2 Mio. Euro beantragen, der max. 50% der förderbaren Kosten deckt.

Angesprochen werden hier vor allem

Projektträger, die über eine solide finanzielle Basis und über mehrjährige EU-Projekterfahrung verfügen.

Für beide Kategorien gilt eine max. Laufzeit von 4 Jahren, es bestehen keine Untergrenzen. Sowohl Projektträger als auch Mitorganisatoren müssen ihren Sitz in teilnahmeberechtigten Ländern haben.

<http://www.creativeeurope.at/kultur/foerderungen/kooperationsprojekte.html>

<http://www.creativeeurope.at/meta/kontakt.html>

16.10.2015

Atelier in Salzburg des Landes Salzburg

Atelier, ca. 40 m² großer Raum, ebenerdig gelegen und deshalb gut für Bildhauer geeignet, wird ab Jänner 2016 für 3 Jahre vergeben.

Kosten: Betriebskosten in d.H.v. 100,- monatlich

http://www.salzburg.gv.at/atelier_stadt_2015.pdf

Die Bewerbungsfrist endet am 30. Oktober 2015.

Fulbright Stipendien

Fulbright Stipendien für Lehre/Forschung

www.fulbright.at/fulbright-for-austrians/scholars/ausscholar.html

Fulbright-Botstiber Visiting Professor of Austrian-American Studies

www.fulbright.at/fulbright-for-austrians/scholars/botstiber.html

Fulbright Visiting Professor at the University of Minnesota in Human Rights

www.fulbright.at/fulbright-for-austrians/scholars/minnesota.html

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5e72bf9d861.0.html>

Einreichfrist 2015: 30. Oktober 2015

Einreichfrist 2016: 30. April 2016

Intern. Video-Spot- und Animations-/Trickfilmwettbewerb 2015 und 2016

Motto: Feeling Good - Feelin`Bad

Teilnahmeberechtigt sind Personen bis 25 Jahre

Themenbereiche

2015:

Kategorie 1: Momente unfassbaren Glücks ... oder unglückliche Zeiten

Kategorie 2: ... vom verdienten Glück oder vom unverdienten Unglück

2016:

Kategorie 3: Wer hat Angst vor „Kindern an der Macht“?

Kategorie 4: Kindheit ohne Gewalt: Traum oder Wirklichkeit Teilnahmeberechtigung

[Ausschreibung.pdf](#)

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M552dc6f6f22.0.html>

31.10.2015

Staatsstipendium für Video- und Medienkunst

Es werden vom Bundeskanzleramt 3 Staatsstipendien für Video- und Medienkunst vergeben. Bewerbungsunterlagen umfassen ein ausgefülltes Bewerbungsformular (siehe

Website), Lebenslauf sowie die Dokumentation der bisherigen künstlerischen Tätigkeit sowie Arbeitsvorhaben.

Stipendium in dHv. 1.100,- mtl., Laufzeit: 12 Monate

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_59277/currentpage_0/8048/default.aspx

31.10.2015

Staatsstipendium für künstlerische Fotografie

Es werden vom Bundeskanzleramt 3 Staatstipendien für Video- und Medienkunst vergeben.

Bewerbungsunterlagen umfassen ein ausgefülltes Bewerbungsformular (siehe Website), Lebenslauf sowie die Dokumentation der bisherigen künstlerischen Tätigkeit sowie Arbeitsvorhaben.

Stipendium in dHv. 1.100,- mtl., Laufzeit: 12 Monate

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_59277/currentpage_0/8048/default.aspx

Anmeldung mit TeilnehmerInnenblatt in der PR Abteilung bis 6. November 2015, 12.00 Uhr.

Kunstpreis LENTOS Freunde 2016

Thema: ZUSAMMENHALT

Der Verein Freunde des LENTOS Kunstmuseums schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Kunstpreis zum Thema ZUSAMMENHALT aus.

Die von einer Jury ausgewählten besten Arbeiten werden jeweils mit einem Preis von EUR 1.000,00 dotiert.

Teilnahmeberechtigt sind

- alle in Oberösterreich geborenen KünstlerInnen, bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.
- alle im Studienjahr 2014/15 bzw. 2015/16 inskribierten Studierenden der Kunstuniversität Linz bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.
- alle AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.

Zugelassene Werke aus den Kategorien Malerei & Zeichnung, Fotografie, Medienkunst

Anmeldung

Mittels TeilnehmerInnenblatt bis spätestens FR, 06. 11. 2015, 12.00 Uhr in der Abteilung PR&Kommunikation, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2.OG oder via E-mail via e-mail unter alexandra.furtner@ufg.at

Abgabe der vollständigen Bewerbungs-Mappen

Von Montag, 11. 01. 2016 bis spätestens Donnerstag, 21. 01. 2016, 12.00 Uhr in der Abteilung PR & Kommunikation, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 2.OG abgeben oder per Post an dieselbe Adresse (es gilt der Poststempel).

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b6d387e9be.0.html>

Deadline: November 30th 2015

The main aim of **danubeVIDEOARTfestival** is to expand video art culture in Austria. One of the fascinating aspects of video art is the ongoing expansion of appearance and content.

danubeVIDEOARTfestival is searching for artists from all over the world to submit their latest expressions in Video Art.

All kinds of VideoArt are allowed and warmly invited. Only two restrictions: Works must be single-channel and a maximum length of 10 Minutes.

danubeVIDEOARTfestival will start it's third season on September, 1st, 2015 with an open call. The Festival offers best quality for screenings with high end projection and

surround sound.

danubeVIDEOARTfestival is organized by Roland Wegerer

Only Online-entries will be accepted.

THERE IS in NO ENTRY FEE!

<http://www.dvaf.at/>

Teilnahmeschluss: 2. Februar 2016

3. Design Award - Riva 1920

Riva Industria Mobili S.p.A. in Cantù (Markenzeichen RIVA 1920) fördert den 3. Design Award „Du hast eine zündende Idee“ bezüglich der Planung eines Hockers oder einer Bank aus Zedernholz.

<http://concorsi.riva1920.it/de/contest/3-design-award/>

Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen

BECC ist ein europaweites Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen.

Mindestaufenthaltsdauer 10 Tage. Ihr könnt nur teilnehmen, wenn ihr auch einen Gast aufnehmt.

http://encc.eu/European_Culture_ENCC-Activities_Staff-Exchange-Programme_en.html

WIENWOCHE auf der Suche nach produktiven Störungen

WIENWOCHE 2015 ruft zur Neuverteilung der Harmonie auf und sucht nach Projekten, die Gerechtigkeit für alle anstatt das Recht auf Glück für wenige beschwören. Die Lust machen, der Gemütlichkeit zur Last zu fallen, mit dem stillschweigenden Konsens der wenigen in der Wohlfühlzone auf Kosten von vielen außerhalb zu brechen, Normen und Normalitäten auseinanderzunehmen, die Grenzen des "guten Geschmacks" und überhaupt Grenzen zu überschreiten. Projekte, die Mehr- statt Eindeutigkeit sichern, Mut statt Angst machen, Vision statt Stolz anpreisen und Veränderung statt Abwehr vorantreiben. Projekte, die gründlich, präzise und zielgenau ärgern, hinterfragen, inspirieren und verändern: Handlungsanweisungen aus den Erinnerungen an die Vergangenheit genauso wie aus den Archiven der Zukunft, Denkanstöße und Denkmäler für Widersprüche und Widerreden.

<http://www.wienwoche.org/de/wienwoche/>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noegv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

Internationales Gastatelier Maltator

Einen besonderen Stellenwert nehmen in Gmünd die Internationalen Gastateliers für bildende Künstler, für Kunsthandwerker sowie für Literaten (artists in residence) ein. Seit 1994 öffnet das Internationale Gastatelier im Maltator seine Atelier- und Wohnungstüren für Künstler aus aller Welt. Bisher haben über 50 KünstlerInnen aus aller Welt die Möglichkeit genutzt, hier, in diesem historischen Gebäude, in einzigartiger Atmosphäre zwei Monate zu verbringen, hier zu arbeiten und österreichische „Kultur“ kennen zu lernen. Die Begegnung mit der heimischen Bevölkerung und den in Gmünd ansässigen Künstlern lässt die Stadtkünstler für kurze Zeit zu „Gmündern“ werden. Zum Ende ihres Aufenthaltes wird ihr Schaffen in Gmünd in einem kleinen Katalog dokumentiert und die hier in Kärnten entstandenen Arbeiten der Öffentlichkeit anlässlich einer Ausstellung präsentiert.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=744>

L'arc Romainmôtier-Wohnstipendium

Das L'arc Romainmôtier, Littérature et atelier de réflexion contemporaine, ist eine Institution des Migros-Kulturprozenten und befindet sich auf dem Klostersgelände von Romainmôtier (CH). Das L'arc gewährt Kunst- und Kulturschaaffenden ein Wohnstipendium von 3 bis maximal 14 Tagen.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=424>

Einreichung: jederzeit

austromechna – Sommerstudios

Diese Kooperation zwischen RadioKulturhaus ORF und SKE dient der Förderung heimischer zeitgenössischer Musik.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=128>

Einreichung: jederzeit

CeRCCa`s Residency Program

CeRCCa`s AIR Program responds to the aim of challenging conventional formats. By conventional formats we understand the AIRs that offer a space isolated from its sociocultural context that potentiate individual artistic production of aesthetic objects. We believe that the experience of living and creating in a different context has to be facilitated through exchange and collaboration. This experience takes place both in the practices of art and research and also out side of these discourses; that is, in everyday life. With this objective CeRCCa proposes a residency format where dialogue and interaction become essential.

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=831>

Einreichung: jederzeit

Forschungsstipendium Venedig

Als interdisziplinäre Einrichtung fördert das Deutsche Studienzentrum in Venedig Forschungsprojekte, die sich auf die Geschichte und Kultur Venedigs und der ehemaligen venezianischen Gebiete beziehen. Vor allem werden Projekte in der Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte gefördert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen längeren Forschungsaufenthalt in Venedig zu ermöglichen.

Der Aufenthalt beträgt in der Regel einen Zeitraum von zwei, sechs oder zwölf Monaten, wobei in begründeten Fällen Verlängerungen (bis zu maximal zwei Jahren) möglich sind. Langzeitstipendien (ab sechs Monaten) werden jedoch nur an graduierte Bewerberinnen/Bewerber vergeben, die entweder ein Staatsexamen bzw. eine Magister- Master- oder Diplomprüfung abgelegt haben oder bereits über den Dokortitel (bzw. einen gleichwertigen akademischen Grad) verfügen.

http://www.dszv.it/de/?page_id=2117

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The

Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McCull Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McCull Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it, Info: <http://www.artslant.com>.

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technischequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/programm/stipendien/wlg-projektfoerderung.html>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Joanneum: In-Residence-Programm, Open Call

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und

Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Bewerbungen sind laufend möglich.

Gastateliers des Landes OÖ

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit in folgenden Gastateliers zu arbeiten:

Quebec, Kanada

[Atelier im Salzamt in Linz](#)

[Atelier in der Villa Stonborough-Wittgenstein in Gmunden](#)

[Atelier im Egon Schiele-Art-Centrum in Krummau \(CZ\)](#)

[Atelierhaus in Paliano bei Rom \(I\)](#)

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-7C8DA3BF-46441843/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:

info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B.

Curatorship, art education. Contact:

Darzu St. 10/ Baznyciu St. 4; LT- 91007, Klaipeda; Lithuania. Phone: (+370 46) 410 054

Fax: (+370 46) 310 357 Mobile: (+370) 603 20271 E-mail: galerija@kulturpolis.lt

<http://www.kulturpolis.lt/en/main.php/id/192/lang/2/nID/54>

GALERIAZERO - contemporary art –

GaleriaZero is situated in El Borne / Barcelona since 1997. Artists may apply to be included in our exhibition programme by sending their visual documentation. Info:

<http://www.gz-art.org/APPLICATIONS.html>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead

to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

Info: http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/ls-az/ls-jr/ls-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

Sammlung von Ausschreibungen bei freie Theater:

<http://www.freitheater.at/?page=schwarzesbrett>

KulturKontakt Austria Datenbank:

<http://www.kulturkontakt.or.at/sponsoring>

Ausschreibungen auf der Seite der Akademie der Wissenschaften:

09.09.2015

Lehrveranstaltung bei Fashion & Technology

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Kunst und Gestaltung, Abteilung Fashion & Technology für das Sommersemester 2016 folgende Lehrveranstaltung zur Ausschreibung:

Strickdesign 1

1 Semesterwochenstunde lit.b pro Gruppe / 4 Gruppen / 1 ECTS-Punkt / KP

Die Lehrveranstaltung dient dazu, den Studierenden des Bachelorstudiums Fashion & Technology Basiskenntnisse im Bereich Strickdesign wie Warenkunde von Garnen, Bindungsarten, technische Umsetzung, Bedienung von Strickmaschinen, Fertigungslehre zu vermitteln.

Die Studierenden erarbeiten in dieser Lehrveranstaltung Strickmuster und Bindungsarten und setzen Entwürfe um.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 09.09.2015 in digitaler Form an ufg.bewerbung213@ufg.at zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M56ba3e345a2.0.html>

15.09.2015

Lehraufträge Bereich Mediengestaltung/Lehramt

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz wird am Institut für Kunst und Bildung in der Studienrichtung Mediengestaltung Lehramt die Ausschreibung folgender Lehraufträge für das Studienjahr 2015/16 verlängert:

Web Design/ Applikations Design (2WST)

(die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für ArbeitnehmerInnen der Universitäten ein Mindestentgelt von 2.152,92 brutto pro Semester)

Erwartet wird eine Einführung in Web- und Applikations-Design. Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein einschlägiges Universitätsstudium und Lehrerfahrung im universitären Bereich.

3D Animation (2 WST)

(die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für ArbeitnehmerInnen der Universitäten ein Mindestentgelt von 2.152,92 brutto pro Semester)

Erwartet wird eine Einführung in 3D Animation. Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein einschlägiges Universitätsstudium und Lehrerfahrung im universitären Bereich.

Kommunikationsdesign (2 WST)

(die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für ArbeitnehmerInnen der Universitäten ein Mindestentgelt von 2.152,92 brutto pro Semester)

Erwartet wird eine Einführung in Kommunikationsdesign. Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein einschlägiges Universitätsstudium und Lehrerfahrung im universitären Bereich.

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **15.09.2015** in digitaler Form an ufg.bewerbung212@ufg.at zu richten.

16.09.2015

Sekretärin / Sekretär für Fashion & Technology

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt ab Oktober 2015 die Stelle einer/eines Sekretärin / Sekretärs im Bereich Fashion & Technology im Beschäftigungsausmaß von 15 Wochenstunden (Möglichkeit, die Arbeitszeit im kommenden Jahr aufzustocken, sollte gegeben sein) zur Besetzung. Verwendungsgruppe IIIa /Grundstufe des KV für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten, monatliches Mindestentgelt 711,60 Euro brutto, 14x jährlich. Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 16.09.2015 an ufg.bewerbung214@ufg.at oder an die Zentrale Verwaltung der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz zu richten. <http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5e9a3e1d11b.0.html>

16.09.2015

Universitätsassistent/In auf 1 Jahr - Karenzvertretung

Kunstuniversität Linz - Ausschreibung einer Universitätsassistenten/innen-Stelle im halben Beschäftigungsausmaß für den Studienbereich Visuelle Kommunikation am Institut für Medien.

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Medien, Studienrichtungen Bachelorstudium Grafikdesign und Fotografie bzw. Masterstudium Visuelle Kommunikation, die Stelle einer Universitätsassistentin/ eines Universitätsassistenten im halben Beschäftigungsausmaß auf 1 Jahr (Karenzvertretung) zur Besetzung (die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für UniversitätsassistentInnen ein monatliches Mindestentgelt von 1.331,45 brutto, 14x jährlich).

Gesucht wird eine Designerin / ein Designer mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich Grafikdesign wobei ein Schwerpunkt auf digitale Medien hinsichtlich generativem Design, Programmierung und Animation gelegt wird.

Schriftliche Bewerbungen (mit Lebenslauf, Zeugnissen, Dokumentationen eigener Arbeiten, Projekte, Forschungs- und Lehrerfahrung) sind bis spätestens **16.09.2015** an ufg.bewerbung208@ufg.at , an die Zentrale Verwaltung der Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M55f6f9ff963.0.html>

WEITERE JOBS

Getzner Textil AG sucht DesignerIn für den Bereich Jaquard/Afrika

<https://www.facebook.com/GetznerTextil/photos/a.10152732910012274.1073741839.202341772273/10152989345012274/?type=1&theater=>

Dadurch können Maßnahmen zum Schutz von geistigem Eigentum frühzeitig ergriffen werden. Nützen Sie den kostenlosen Service der ITG Salzburg. Jetzt anmelden!

<http://wtz-west.at/aktuell/>

03.10. - 20.11.2015

Weiterbildungsreihe Führen - Gewusst wie!

Profitieren Sie von spannenden und aktuellen Inhalten, tolle Trainerinnen, kleinen Gruppen für Frauen, die ihre berufliche Entwicklung in die Hand nehmen!

<http://www.vfg.at/index.php?id=659>

06.10.2015 - 07.06.2016

DIE VEREINSAKADEMIE - Handwerkszeug für die Vereinsarbeit

DIE VEREINSAKADEMIE unterstützt Vereine aus verschiedensten Tätigkeitsfeldern (Kultur, Bildung, Soziales, Kinder- und Jugendarbeit, Sport, Tradition, etc.) in ihrer vielfältigen und herausfordernden

Vereinsarbeit mit einem maßgeschneiderten und praxisnahen Bildungsangebot.

<http://www.tki.at/workshopstermine/die-vereinsakademie.html>

16.11.2015

Kulturfundraising Fachtagung

Der Fundraising Verband Austria widmet dem Thema Kulturfundraising und – Sponsoring erstmals eine Fachtagung. Dabei sollen österreichische und internationale Experten und Praktiker zu aktuellen Themen und Herausforderungen im Bereich des Fundraisings für Kulturinstitutionen zu Wort kommen.

<http://fundraising.at/VERANSTALTUNGEN/KulturfundraisingFachtagung/tabid/839/language/de-DE/Default.aspx>

Veranstaltungen Kupfakademie: <http://www.kupfakademie.at/programm/seminare>

Angebote von politischer Bildung:

<http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit:

[http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

jeden 2. und 4. Do im Monat

KÜNSTLER_INNEN HABEN RECHT

16.00-20.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Kultur Service Gesellschaft Steiermark statt.

